



Eltern-Information: Kopfläuse – Was tun?

Liebe Eltern!

Hiermit erhalten Sie ein Informationsschreiben zum Auftreten von Kopfläusen. **Die Info bitte ich aufzubewahren**, damit bei Bedarf wie folgt gehandelt werden kann:

1. Sie als Eltern melden den eingetretenen Befall.
2. Die Schule informiert die Eltern der Klasse (schriftliche Information).
3. In allen anderen Klassen werden die Kinder durch die Klassenlehrerinnen informiert.

Hinweis:

Jeder Fall von ansteckenden Krankheiten und Kopfläusen muss nach § 34 des Infektionsschutzgesetzes der Schule gemeldet werden. Das betroffene Kind darf nach der Behandlung mit einem zur Tilgung des Kopflausbefalls geeigneten Mittel wieder in die Schule gehen.

Läuse zu bekommen ist keine Schande und unabhängig von der persönlichen Sauberkeit.

Der Befall mit Kopfläusen ist keine schwere Erkrankung, juckt aber sehr lästig und kann Folgeerkrankungen nach sich ziehen. Genau wie eine Erkältung sind Läuse **sehr ansteckend**.

Wie werden Läuse übertragen?

Läuse werden von Mensch zu Mensch übertragen. Ansteckungsgefahr besteht überall dort, wo die Köpfe nahe genug beieinander sind. Auch durch Gegenstände, die mit Haaren in Kontakt kommen, kann in Ausnahmefällen eine Ansteckung erfolgen.

Wie kann man Läuse erkennen?

Bei guter Beleuchtung erkennen Sie die Läuse mit bloßem Auge. Läuse sind etwa 3 mm lange, graue oder hellbraune Insekten mit 6 Beinen. Sie krabbeln, können aber weder springen noch fliegen.

Läuse-Eier, **Nissen** genannt, sind 1 mm große, weißliche oder bräunliche Verdickungen an den Haaren in der Nähe der Kopfhaut. Sie ähneln kleinen Knospen. Im Gegensatz zu Schuppen haften sie fest am Haar und sind durch normales Kämmen nicht abzustreifen. **Läuse** und Nissen befinden sich bevorzugt in der **Schläfen-, Ohren- und Nackengegend**.

Um eine Ausbreitung zu verhindern sollten folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

1. Bei Verdacht auf einen Befall sollten Sie Ihr Kind Ihrer/m Kinder- oder **Hausärztin/-arzt vorstellen**. Der Verdacht wird überprüft und Sie werden bei der Behandlung beraten.

2. **Mindestens zweimalige Behandlung** der Haare. Shampoos sind chemische Mittel, die man richtig anwenden muss. Nur lebende Läuse werden getötet, nicht die Läuse-Eier. 8 bis 9 Tage nach der ersten Behandlung sollte die Prozedur unbedingt wiederholt werden, damit man die frisch geschlüpften Läuse erwischt.
3. Der **Läusekamm** kann ebenfalls eingesetzt werden, ist jedoch zeitaufwändig. Zudem ist es nicht einfach, alle Läuse zu erwischen.

In Anlehnung an die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts ergibt sich folgende Behandlungsfolge:

Behandlungstag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Behandlung mit Läuse-Shampoo	x								x					
Läusekamm	x		x		x		x		x		x		x	

4. Bei Kopflausbefall empfehlen wir, **alle Familienmitglieder** zu **untersuchen** und **Freundinnen und Freunden Bescheid** zu geben. Bestand enger „Haar-zu-Haar“-Kontakt zum betroffenen Kind, so ist eine medizinische Kopfwäsche zu erwägen, auch wenn keine Kopfläuse gesehen werden.
5. **Zusätzlich** ist eine **Reinigung** der Käämme, Haar- und Kleiderbürsten, Fußböden und Polstermöbel erforderlich. Handtücher, Leib- und Bettwäsche, Kleidung und Plüschtiere sollten bei 60° gewaschen werden. Auch Unterkühlen (**2 Wochen Kühlruhe**) oder **4 Wochen luftdicht in einem Plastiksack** stehen lassen sind ebenfalls tödlich für die Plagegeister.

Ich bitte alle Eltern, besonders verantwortungsvoll zu handeln, um einen erneuten Befall zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiterin